

Die Tagung widmet sich multiperspektivisch den „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm. Die Vorträge wurden im Wintersemester 2020/21 von Studierenden der „Forschendes Lernen“-Seminare zu den Themen „Quellen der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm“ (Loleit) und „Adaptionen der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm“ (Schüller) erarbeitet. Auf der Tagung haben die Studierenden die Gelegenheit, ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren. Geplant ist ein Tagungsband, in dem die Vorträge einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Das teilfachvernetzende Projekt „Grimmwelten“ wird unter der Leitung von PD Dr. Simone Loleit (Mediävistik) und Dr. Liane Schüller (Neuere deutsche Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik) sowie unter der Mitarbeit von Veronique Bläske und Celina Büser B.A. an der Universität Duisburg-Essen durchgeführt. Zum aktuellen Lehr- und Forschungsschwerpunkt „Quellen und Adaptionen der „Kinder- und Hausmärchen““ wird zusätzlich zur Ausrichtung der Tagung ein themenbezogener Moodle-Kursraum eingerichtet, der dauerhaft für alle Studierenden des Fachs Germanistik zugänglich sein wird.



Studentische Tagung
im Rahmen des Projekts
Grimmwelten

Simone Loleit | Liane Schüller

Mitarbeit
Veronique Bläske | Celina Büser

Bild ist unter CC-BY SA 4.0 Veronique Bläske lizenziert.

GRIMM WELTEN

Kontakt:

simone.loleit@uni-due.de
liane.schueller@uni-due.de

veronique.blaeske@stud.uni-due.de
celina.bueser@stud.uni-due.de



Scannen Sie den
QR-Code um in das
Projekt „Grimmwelten“
einzu tauchen.



Gefördert durch QV-Mittel der
Fakultät für Geisteswissenschaften
der UDE

RAUM 1

Liane Schüller
Veronique Bläske

9:00 – Begrüßung – Liane Schüller und Simone Loleit

09:00 - 09:30 – **Nina Mayer**

| „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist das stärkste Geschlecht in diesem Land?“ Eine Reflexion über die Genderkonstruktionen in dem Märchen Schneewittchen am Beispiel der filmischen Adaption „7 Zwerge – Männer allein im Wald“

09:30 - 10:30 – **Alea Brockhaus, Nergiz Seker, Aynur Kücük und Julia im Spring**

| Das Motiv des todesähnlichen Schlafs in „Sneewittchen“ (KHM 53) und stoffverwandten Texten

10:30 - 11:00 – Pause

11:00 - 11:30 – **Nele Wächter**

| Der Entwicklungsprozess von Schneewittchen und Richilde im Vergleich

11:30 - 12:30 – **Vesna Jovanovic, Aynur Kücük, Nergiz Seker**

| Darstellung des Schneewittchens in Grimms Märchen „Sneewittchen“ und in der Adaption „Snow White and The Huntsman“ – ein Vergleich

12:30 - 13:30 – Mittagspause

RAUM 2

Simone Loleit
Celina Büser

9:00 – Begrüßung in Raum 1

9:00 - 9:30 – **Charlotte Quick**

| Wie es dazu kam, dass Dornröschen 100 Jahre schlief. Eine Aufarbeitung des „Dornröschen“-Stoffs bis 1857

9:30 - 10:00 – **Nora Thiem**

| Dornröschen und Brunhild. Ein komparatistischer Vergleich des Motivs der schlafenden Jungfrau

10:00 - 10:30 – **Carina Hebgen**

| Von Blaubärten und Räubern, Eiern und Schlüsseln, Kammern und Mordschlössern. Zur Bedeutung des Perraultschen „La Barbe-Bleue“ für die KHM 40, 46, 62a und 73a

10:30 - 11:00 – Pause

11:00 - 11:45 – **Kadriye Bilen, Pia Johanna Tscherniewski**

| „Rotkäppchen“: Von der Märchenfigur zur Filmakteurin

11:45 - 12:15 – **Julia Pfohl**

| Der Wandel der Frauenrolle vom 19. bis zum 21. Jahrhundert. Ein Vergleich zwischen dem Märchen „Rapunzel“ der Brüder Grimm und der Adaption „Rapunzel – neu verföhnt“ von Disney.

12:15 - 13:45 – Mittagspause

13:45 - 14:15 – **Ines Ziemniak**

| Warum ein Jude? Warum ein Mönch? Werkstattbericht zur Forschung zu KHM 110 und Dietrich Albrechts „Historia von einem Bawrenknecht“

14:15 - 15:00 – **Yeliz Atali, Hamide Cakir, Pia Johanna Mannhaupt-Vosgröne**

| Emanzipation oder Erniedrigung? Die Frauengestalt der Königstochter im Märchen „Drosselbart“ (KHM 52)

15:00 - 15:30 – **Sophia Braun**

| Das tapfere Schneiderlein. Ein Vergleich des Schneiderbilds in einem Schwank Martin Montanus' und seinen Bearbeitungen in Märchen der Brüder Grimm und Clemens Brentanos

15:30 - 16:00 – Pause

16:00 - 16:45 – **Julie-Marie Franken und Kristin Helen Katschak**

| Ein Mosaik aus Texten. Die Quellenlage von Wilhelm Grimms Märchen „Der Schneider im Himmel“ (KHM 35)

16:45 - 17:30 – **Carina Grothus, Sabrina Koch und Büsra Kor**

| Von Zauberstäben, Kochlöffeln und Zwergen. Eine stoff- und motivgeschichtliche Untersuchung zum Märchen „Rumpelstilzchen“

17:30 – Abschied